



SCHERZ DES TAGES
Hermann Maier wird doch nicht mit Popdiva Jennifer Lopez zum Skifahren gehen. 14



NIEDERLAGE DES TAGES
Das ersatzgeschwächte NLA-Team des SRCV verlor in Schaffhausen 3:1. 14



ABSICHT DES TAGES
Marc Ruhe will beim Wintertriathlon-Weltcup in Italien ins Spitzenfeld. 16



ANSAGE DES TAGES
Mc-Laren-Pilot David Coulthard hat Michael Schumacher den Kampf angesagt. 16

VOLKS BLATT | NEWS

Regeländerung kurz vor Saisonstart

FORMEL 1 – Unmittelbar vor dem Beginn der Formel-1-WM ist eine der neuen Regeln modifiziert worden. Der Ersatzwagen darf nun auch nach einem technischen Defekt des Einsatzautos verwendet werden. Bisher wäre dies nur nach einem Unfall mit Totalschaden möglich gewesen.

Alsgaard beendet Karriere

LANGLAUF – Zwei Jahre nach Björn Dählie tritt Ende Saison mit Thomas Alsgaard (31) eine weitere norwegische Langlauf-Grösse zurück. Alsgaard ist der einzige Langläufer, der bei acht Grossveranstaltungen in Serie Gold gewann. Ausschlaggebend für den Rücktritt sind Rücken- und Motivationsprobleme. Die Aussicht, drei Jahre lang auf die Olympischen Spiele 2006 in Turin warten zu müssen, war für Alsgaard wenig verlockend. Alsgaard erlief seit 1994 zehn Goldmedaillen bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen. Zuletzt gewann er in Val di Fiemme über 30 km und mit der norwegischen Staffel. Für seine letzten Rennen in Oslo, Lahti (Fi) und Falun (Sd) hat der Weltcup-Sieger von 1997/98 noch ein grosses Ziel: die Wiederholung seines Vorjahreserfolges im 50-km-Lauf am Holmenkollen am Samstag.

Hilde Gerg operiert

SKI-ALPIN – Hilde Gerg (27) ist knapp drei Monate nach ihrem Kreuzbandriss erfolgreich am linken Knie operiert worden. Die Deutsche kann bei günstigem Heilungsverlauf in sechs Monaten das Training wieder aufnehmen. «Das Knie war zu locker, um mit letzter Konsequenz Wettkämpfe zu bestreiten», sagte Gerg nach dem einstündigen Eingriff. Die Slalom-Olympiasiegerin hatte im Dezember nur zwei Wochen nach ihrem Kreuzbandriss den Weltcup wieder aufgenommen. Das Knie hielt wohl nur dank stark ausgeprägter Muskeln.

Und wieder Anja Pärson

Angeschlagene Birgit Heeb-Batliner wird beim Riesenslalom in Åre 22.

ÅRE – Janica Kostelic hat ihrer Karriere einen neuen Titel hinzugefügt und vorzeitig zum zweiten Mal den Gesamtweltcup gewonnen. Den vorletzten Riesenslalom des Winters gewann Weltmeisterin Anja Pärson und Birgit Heeb-Batliner, gehandicapt durch ihre Knieverletzung, wurde 22.

• Heinz Züchbauer / si

Behindert durch ihre Meniskusquetschung hatte Birgit Heeb-Batliner von vorne herein einen schweren Stand. Die Vorbereitung auf das Rennen in Åre war mit zwei Trainingstagen alles andere als optimal und daher ging die Maurelin ohne grossen Erwartungen in den Bewerb. Zudem hat sie sich ihr verletztes Knie beim Einfahren erneut verdreht.

«Ich habe zwar einige

Schmerztabletten genommen, doch mental fährt so eine Verletzung immer mit.» Dennoch war die LSV-Läuferin über ihren 22. Rang enttäuscht. «Es wäre heute mehr möglich gewesen.»

Begonnen hat sie den stark drehenden ersten Lauf ordentlich, verlor aber im unteren flachen Teil viel Zeit und ging als 21. in die Halbzeitpause.

Den zweiten Durchgang bezeich-

nete Heeb-Batliner als «Kampf von oben bis unten». Sie sei nie richtig ins Rennen gekommen und bei den vielen Schlägen hätte einfach das Vertrauen ins lädierte Knie gefehlt.

Kristallkugel für Kostelic

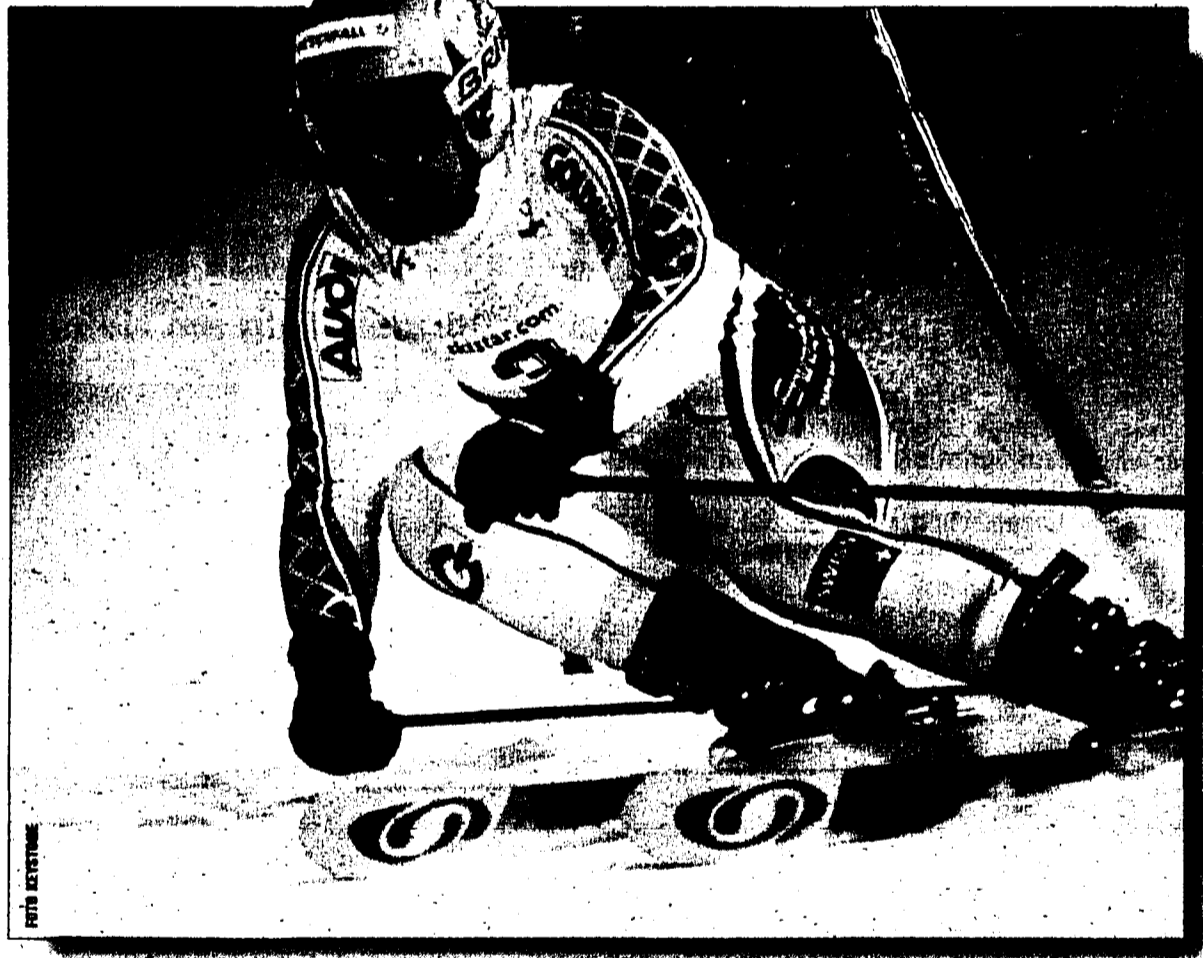
Die beiden namenlosen Aussen-seiterinnen Daniela Merighetti und Britt Janyk jagten im Riesenslalom von Åre die Weltmeisterin Anja Pärson, konnten aber deren «Heim-sieg» nicht verhindern.

Fast unbemerkt von den rund 7000 Zuschauern fiel die wichtigste Entscheidung der Frauen. Janica Kostelic sicherte sich dank einem 6. Platz zum zweiten Mal nach 2001 den Gesamtweltcup. Fünf Rennen vor Schluss weist sie einen Vorsprung von 565 Punkten auf Michaela Dorfmeister auf und ist nicht mehr einholen.

Karen Putzer musste sich mit einem 9. Rang begnügen. Die Italienerin verlor dadurch auch ihre Führung im Riesenslalom-Weltcup. Anja Pärson besitzt nach ihrem 3. «Riesen»-Sieg in Serie (und mit der WM sogar dem vierten) vor dem Final in Lillehammer eine Reserve von 65 Zählern.

Sonst prägten zwei «Nobodies» das Rennen: Im ersten Lauf fuhr überraschend die Kanadierin Britt Janyk mit der Nummer 23 Bestzeit vor Pärson und Andrine Flemmen. Und im zweiten Durchgang preschte Daniela Merighetti, die im Riesenslalom überhaupt noch nie klassiert war, mit sensationeller Bestzeit vom 29. auf den 2. Platz vor.

Mehr auf Seite 14



Nach ihrem dritten RTL-Sieg in Folge geht Anja Pärson nun auch als Führende der Disziplinen-Wertung ins letzte Rennen.

Bern erreicht Halbfinals

ZSC Lions erkämpfen eine «Belle»

GENF – Nach Bavo und Lugano hat auch Bern die Playoff-Halbfinals erreicht. Die Berner gewannen in Genf gegen Servette 5:1 und so die Serie mit 4:2 Siegen. Zwischen den ZSC Lions und Rapperswil kommt es hingegen am Samstag im Hallenstadion zu einer «Belle».

Die ZSC Lions sicherten sich den 3:3-Ausgleich in der Serie mit einem 3:2-Sieg in Rapperswil. Matchwinner für die Zürcher war Christian Matte, der in der 31. Minute den 2:2-Ausgleich und in der 51. Minute das ZSC-Siegtor erzielte.

Bei Berns 5:1-Sieg in Genf entschieden völlig unterschiedliche Powerplay-Ausbeuten: Servette brachte aus neun Überzahlsituationen kein Tor zu Stande, Bern dage-

gen nützte in der 31. Minute seine zweite Powerplay-Chance durch Sébastien Bordeleau zum 1:0. Innerhalb von 167 Sekunden fielen danach drei weitere Tore – zuerst zwei für Bern (durch Marc und Sven Leuenberger) und dann noch eines durch Paul Savary für Servette. Im Schlussabschnitt machten Rolf Schrepfer mit dem 4:1 und Yves Sarault mit dem 5:1 alles klar.

Vor der «Belle» zwischen den ZSC Lions und Rapperswil vom Samstag steht noch keine Halbfinal-Partie fest. Gewinnt am Samstag der ZSC, kommt es zu den Halbfinal-Paarungen ZSC Lions (1.) gegen Lugano (4.) und Davos (2.) gegen Bern (3.). Erreicht indes der SC Rapperswil-Jona die Halbfinals, lauten die Begegnungen Davos (2.) gegen Rapperswil (8.) und Bern (3.) gegen Lugano (4.).



Mit einem 5:1-Sieg gegen Servette steht Bern im Halbfinale.

«Landespolizei pietätlos»

VADUZ – Am Mittwoch teilte die Landespolizei in einer Pressemitteilung mit, dass der FC-Vaduz-Spieler Marzio Morocutti, der in der Nacht auf den 28. Februar bei einem Aufprall auf einen Bus zwischen Balzers und Triesen das Leben verlor, alkoholisiert gewesen ist. Die Polizei beruft sich dabei auf die Blutalkoholuntersuchung des Fahrzeuglenkers.

Dies bestreitet die Familie Morocutti, so lange kein Autopsie-Bericht vorliegt. Ausserdem erachten es die nächsten Angehörigen als pietätlos, dass die ersten Ermittlungen der Landespolizei Vaduz, die sie den Medien zukommen liess, nicht zuerst der Familie unterbreitet wurden.

Die Familie des tödlich verunfallten Fussballers vernahm das rechtsmedizinische Gutachten des Unfalls am Tessiner Radio. ... si

VOLKS BLATT | REKORD

BRYANT MIT PUNKTE-REKORD



Kobe Bryant von den Los Angeles Lakers hat am Mittwoch mit 20 Punkten im Spiel gegen die Indiana Pacers (97:95) als jüngster NBA-Spieler die Marke von 10 000 Punkten übertroffen. Er steht nun bei 10 006. Mit 24 Jahren und 193 Tagen ist Bryant fast ein Jahr jünger als der frühere Rekordhalter Bob McAdoo (25/148).